

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 4/2023 ~
WETTERMANIPULATION



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Vom 6. bis 7. November 2022 fand im ägyptischen Sharm el-Sheikh die weltweit 27. UN-Klimakonferenz statt. Die Gäste waren sich einig: Der gegenwärtige Klimawandel sei menschengemacht und es bedürfe gemeinsamer Anstrengungen, das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen. Bereits im Vorfeld beschwor die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock die Staatengemeinschaft, dem Kampf gegen die Erderwärmung höchste Priorität beizumessen. Als probates Mittel, das Vorhaben durchzusetzen und Wetterkatastrophen zu verhindern, wird auch das sogenannte Geoengineering angesehen. Immer mehr Menschen hegen jedoch Zweifel. Sie fragen, wo die wahren Gründe für Wetterkapriolen zu suchen sind und ob das Geoengineering tatsächlich Abhilfe schafft. Ist am Ende vielleicht sogar das Gegenteil der Fall und diese Technologien werden als Klimawaffe benutzt? Ausgerechnet die Leitmedien offenbaren in den vergangenen Jahren erstaunliche, kaum bekannte Zusammenhänge. Daraus ergibt sich die Frage: Wird das Wetter bewusst verrückt gespielt?

Die Redaktion (ark./ag.)

Kleine Anmerkung:

Einige Originalquellen wurden bereits gelöscht. In der Sendung www.kla.tv/23225 („Wird das Wetter verrückt gespielt?“) werden verifizierbare Videosequenzen eingeblendet. Alle Originalquellen hat Kla.tv gesichert.

ZDF – Doku zu Möglichkeiten der Wettermanipulation

beka. Sehr ausführliche Aussagen zur Wettermanipulation durch das amerikanische Militär machte der deutsche Wissenschaftspublizist Joachim Bublath in einer Dokumentation für das ZDF. Er zeigt Möglichkeiten der Wetterbeeinflussung z.B. durch riesige Antennenanlagen in Alaska. Bublath: „Es gibt den Verdacht, dass die starken Sender und die großen Antennenanlagen von HAARP* auch für diese militärischen Versuche benutzt werden. Gakona/Alaska: Fernab von jeglicher Zivilisation betreiben die amerikanischen Militärs hier eine Anlage zur Manipulation der Ionosphäre. Der Name des geheimnisvollen Projekts ist HAARP. Ein riesiger Antennenwald kann Radiowellen in die Ionosphäre abstrahlen. Mit den Radiowellen versucht man

die Ionosphäre zu verändern. Die Radiowellen pumpen Energie in diese Schicht aus elektrisch geladenen Teilchen. Die Ionosphäre wird aufgeladen, dehnt sich an diesen Stellen aus und zeigt Störungen – eine Möglichkeit, dem militärischen Gegner Schwierigkeiten zu bereiten.“ Offiziell soll HAARP lediglich der Erforschung der Ionosphäre dienen. Weiterhin blendet Bublath Filmausschnitte aus der BBC ein, die über die Erzeugung von künstlichen Wolken durch die NASA berichten. Dies geschieht durch Versprühen von Partikeln in die Atmosphäre. Die Sendung entstand vor 2008 und wurde bei Kla.tv gesichert. [1]

*HAARP: High Frequency Active Research Program zu dt: Forschungsprogramm zur hochfrequenten Sonnenaktivität

Wetterbericht beschreibt „Geisterwolken“

vgä. Am 14. Januar 2009 machte Diplom – Meteorologe Gunther Tiersch bei der Ansage des Wetterberichtes im ZDF an der Wetterkarte einige irritierende Bemerkungen: „Und dann haben wir hier noch etwas, was wir nicht als Schnee oder Regen identifizieren können, hier im Westen diese Schlangenlinien. Das haben wahrschein-

lich am Nachmittag über der Nordsee ein paar Flugzeuge – Militärflugzeuge – rausgebracht, in etwa 5 - 6 Kilometer Höhe. Hat mit Wetter so nichts zu tun...“ Aufgrund zahlreicher Zuschauerfragen strahlte das ZDF dazu eine Folgesendung mit dem Fachmann Karsten Brandt vom Wetterdienst aus. Moderator: „Ein Phänomen, das Karsten

Brandt vom Wetterdienst „Donnerwetter“ gut kennt. Bereits 2005 waren den Meteorologen erstmals solche merkwürdigen Geisterwolken aufgefallen. Auch Kriegsschiffe tarnen sich mit solchen künstlichen Wolken. Düppel (künstliche Wolken, mit denen z.B. Radargeräte gestört werden) wurden bereits im 2. Weltkrieg entwickelt.“ [2]

Milchiger Himmel

ag. Der MDR griff im Sommer 2022 die Frage eines Zuhörers auf, ob es schon Flugzeuge gebe, die entsprechende Substanzen versprühten. Ulrike Niemeier vom Max-Planck-Institut in Hamburg bestätigte, dass dies technologisch machbar sei. Bezüglich der Folgen sagte sie: „Natürlich hat das Nebenwirkungen. Negative Auswirkungen sind, dass wir auch den durchschnittlichen Niederschlag auf der Erde verrin-

Fortsetzung auf Seite 2

[1] wurde von youtube gelöscht/ alternatives Video (zeigt einen kleinen Ausschnitt aus Bublaths Sendung): www.bitchute.com/video/bGFjSRTVcrw/

[2] www.youtube.com/watch?v=Xot1EI4s6j0

Quellen:

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

gern. Es würde bedeuten, dass wir keinen wirklich tiefblauen Himmel mehr haben, sondern er würde leicht milchig aussehen...“ und dass es „... sicherlich psychische Auswirkungen haben könnte.“ Den derzeitigen Einsatz solcher

Flugzeuge verneinte sie jedoch. Aber beobachten wir nicht gerade in den letzten Jahren einen zunehmend milchigen Himmel und weniger Niederschläge? Als Ursache wird einzig CO₂ im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert. [4]

Statement der Schweizer Umweltministerin

rw. Viele Fachleute und Umweltschutzorganisationen stehen dem Geoengineering sehr skeptisch gegenüber und warnen vor den unvorhersehbaren negativen Folgen. Die Schweizer Umweltministerin Simonetta Sommaruga forderte am 14. März 2019 in einem Interview am Rande der 4. Umweltversammlung der Vereinten Nationen Folgendes: „Ja, die Schweiz hat versucht, das Thema Geoengineering, also das Versprühen

von Partikeln in die Atmosphäre, auf den Tisch zu bringen. Dass man die Informationen sammelt und sich die Chancen und Risiken anschaut. – Das sind Versuche, die man macht, ohne überhaupt die Auswirkungen zu kennen. Das Thema ist zu wichtig und allenfalls auch problematisch, als dass wir da einfach wegsehen können.“ Offensichtlich werden Sprühaktionen durchgeführt und als Versuche deklariert. [5]

Was kann diese Waffe?

kgr. Die Aktivistin Josefina Fraile erklärt in der Fernsehsendung: „Geoengineering - Pakt der Verschwiegenheit“: „Was kann man und was macht man mit dieser Waffe? Mit dieser Waffe kann man Regen erzeugen, Stürme, Wolken, Blitze, Gewitter an jedem Ort der Welt. Oder das Gegenteil: Man kann Regenfronten auflösen, den Hagel und Schneefall stoppen und selbstverständlich auch Dürren entstehen lassen. Was passiert? Diese

Waffe der Klimakontrolle – wer sie besitzt – hat die absolute Kontrolle über die Ressourcen dieser Welt, besonders über die Nahrungsmittel. Also im Klartext: Wenn ein Land diese Technologie hat, kontrolliert es den Wasserhahn der ganzen Welt. Entweder mach, was man dir sagt und du kriegst Wasser, oder du bist dagegen, und dein Land wird mit Wasser unterversorgt [...]. Die Folge ist eine Hungersnot.“ [7]

Weltweites Verbot von Klimawaffen

kgr. Bereits 1976 wurde von den Vereinten Nationen die ENMOD-Konvention verabschiedet. Der militärische oder jeder andere feindliche Gebrauch umweltverändernder Technologien wird darin verboten. Ausdrücklich erwähnt sind: Erdbeben, Flutwellen, Störung des ökologischen Gleichgewichts einer Region, Änderungen von Wetterstrukturen (Wolken, Niederschläge, Wirbelstürme verschiedener Art und Tornados), Änderungen von Klimastrukturen,

Änderungen von Meeresströmungen, Änderungen des Zustands der Ozonschicht sowie Änderungen des Zustands der Ionosphäre. Die Umweltaktivistin Josefina Fraile von Asociacion Tierra SOS-Tenible sagte dazu im spanischen Fernsehsender La 8 Zamora TV am 19.10.2017:

„Man hat ein Abkommen getroffen, dass die Klimawaffe für kriegerische Auseinandersetzungen nicht benutzt werden darf. Doch tatsächlich wird sie immer noch benutzt.“ [6]

„Das Klima besitzen“

rw. Josefina Fraile am 19.10.2017: „Es gibt Länder, die diese Technologie haben und in den USA ist diese Technologie bereits Teil ihrer Außenpolitik geworden. Ein Bericht der nordamerikanischen Luftwaffe lautet [...] „Das Klima besitzen bis 2025“ [...]. In diesem Bericht steht auch, dass die Modifizierung des Klimas Teil der amerikanischen Außenpolitik ist. [...] Und diese Politik wird durchgesetzt mit bilateralen Abmachungen, durch Organisati-

onen wie die NATO [...] oder durch die Vereinten Nationen. Tatsächlich wurde in der letzten Generalversammlung der Vereinten Nationen im Abschnitt D des 5. Berichtes der IPCC* zum Klimawandel mehr oder weniger das legitimiert, was man Geoengineering nennt. Nun: Es ist klar: Wer diese Technik hat, kann erpressen, wen er will...“ [8]

*IPCC: Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), zu dt.: Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen

Schlusspunkt •

Fraile: „Ein Land, das das Klima kontrollieren kann und so die Macht über die Ressourcen überall in der Welt hat – wird dieses Land diese Herrschaft aufgeben, nur weil es mit großer Verspätung ein Abkommen der Vereinten Nationen unterschrieben hat? Wohl kaum! Das Einzige, was diesem Land blieb: Dem Hund ein neues Halsband geben.“ Liebe Leser, wo neue Halsbänder nötig sind, um lebensfeindliche Interessen verdeckt durchzusetzen, liegt auch der Schlüssel zur Überwindung derselben. Offensichtlich fürchten die Mächtigen die Offenlegung ihrer Taten. Deshalb lassen Sie uns diese gemeinsam ans Licht der Öffentlichkeit bringen und verbreiten Sie Informationen wie diese an Ihre Familien, Freunde, Kollegen und Bekannte.

Die Redaktion (ag.)

Quellen: [4] www.mdr.de/nachrichten/deutschland/panorama/geo-engineering-klimawandel-flugzeuge-100.html

[5] www.youtube.com/watch?v=9rDmEY3tF3U

[6] https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1988/1888_1888_1888/de | www.youtube.com/watch?v=1pMMS9crybw (spanisch)

[7] www.youtube.com/watch?v=1pMMS9crybw (spanisch)

[8] www.youtube.com/watch?v=1pMMS9crybw (spanisch)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 28.1.23

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



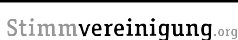
www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv